DIE NR. 217

Auch auf **www.suderburg-online.de**

Die Zeitung
aus der Samtgemeinde Suderburg

19. Jahrgang
27. Juni 2013

DIE ZEITUNG aus der Samtgemeinde Suderburg ist eine unabhängige, unkorrigierte, überparteiliche Monatszeitung. Die Verteilung ist so organisiert, daß alle Haushalte in der Samtgemeinde Suderburg und in einigen umliegenden Orten, ein Exemplar kostenlos erhalten können. Zusätzliche Exemplare werden an diversen Stellen kostenlos ausgelegt.

MIT AMTLICHEN MITTEILUNGEN DER SAMTGEMEINDE/GEMEINDE SUDERBURG

Das war toll!

Der Zirkus war echt großartig, trotz Gewitter und Regen und Sturm, Musik lauter und weiter ging´s....

Die nächste Ausgabe der DIE ZEITUNG erscheint ab 1. August 2013

Redaktionsschluß ist der 28. Juli 2013.

Die Kinder helfen beim Aufbauen des Zeltes!

Schminken vorm Auftritt

Mitmach-Zirkus Rasch in Suderburg

Ein besonderes Highlight für die Kinder der Grundschule

Einen ganz besonderen Abschluss des Schuljahres erlebten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Suderburg. Bereits zum dritten Mal war der „Zirkus Rasch“ mit seinem „Mitmach-Zirkus“ an der Schule zu Gast. Die Schule hat dieses besondere „highlight“ in ihrem Schulprogramm verankert. Alle vier Jahre kommt der Zirkus an die Schule, so dass jedes Kind während seiner Schulzeit einmal in der Manege steht. In diesem Jahr war es wieder soweit, es hieß:

„Herreinspaziert!!“ Und die Kinder ließen sich nicht lange bitten! Voller Begeisterung tauchten sie ein in die spannende Welt des Zirkus, sie probten, probierten und wuchsen über sich hinaus! Beeindruckend war es zu sehen, wie Zirkusdirektor Ingo Rasch die Herzen der Kinder eroberte, wie er innerhalb weniger Stunden das Vertrauen der Kinder gewann! Familie Rasch gelang es, innerhalb von drei Stunden Übungszeit Vertrauen und Höchstleistungen der Kinder zu erobern. „Ich pass‘ auf dich auf, ich bin da, keine Sorge“... waren die beruhigenden Worte von Ingo Rasch. Hier konnte man beobachten, was möglich ist, wenn eine Person ihren Beruf zur Berufung macht... Ingo Rasch und seine Familie sind der Beweis dafür, dass alles geht, wenn man es mit dem Herzen macht!!!!

Viel Herz war dabei, als Bodenturner, Reiter, Putzclowns, Zauberer, freche Clowns, Fakire, Bauchtänzerinnen, Seiltänzer, Trampolinos, Ziegendompteure, Luftballonclowns, Trapezkünstlerinnen und der starke Samson die Sympathien der Zuschauer eroberten!!

Da standen sie plötzlich im Rampenlicht! Kinder, die sonst eher schüchtern sind...Kinder, die nicht gern im Mittelpunkt stehen... im Scheinwerferlicht, beklatscht und bewubelt von allen Seiten!

Damit leistet der Zirkus Rasch einen Beitrag zum Selbstwertgefühl der Kinder, zur Inklusion, zur Freude... der mit Geld kaum aufzuwiegen ist!

Wir sagen „DANKE“ für eine tolle, unbezahlbar schöne und wertvolle Woche und freuen uns auf das Jahr 2017, wenn es wieder heißt: „Herrrrrrreinspaziert!!“ *DG*

Direktor Rasch scheint empört zu sein...

Direktor Rasch scheint über die Clowns empört zu sein...

Große Abschiedsrunde...

Wichtige Rufnummern

Verwaltungen Rathaus
Suderburg 05826/980-0
Gerdau 05808/405
Eimke 05873/1414

Notfall-Bereitschaft der Samtgemeinde (Kläranlage) 0172/9739211

Grundschulen
Suderburg 05826/95899-0
Gerdau 05808/333

Oberschule Suderburg 05826/7053

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Campus Suderbg. 05826/988-0

Jugendzentrum Suderburg 05826/880268

Kindergärten
Suderburg 05826/465
Gerdau 05808/1500
Eimke 05873/1327

Sportzentrum
Suderburg 05826/409

Ärztlicher Notdienst
Zentrale Rufnummer **116117**
(verbindet mit dem diensthabenden Arzt)

Rettungsdienste und Feuerwehr-Notruf **Tel. 112**

Gemeindebrandmeister
R. Mentzel 05826/7595
Stellv. Gemeindebrandmeister
G. Mareck 05873/1447
H. Lange 05808/721
Ortsfeuerwehr Suderburg
M. Dyck 05826/8576
Ortsfeuerwehr Bahnsen
Christian Schulze 05826/9509008
Ortsfeuerwehr Böddenstedt
W. Schunke 05826/404
Ortsfeuerwehr Hösseringen
A. Günnel 05826/1500
Ortsfeuerwehr Holxen
W. Schulte 05826/8938
Ortsfeuerwehr Räber
T. Meyer 05826/360

Polizei-Notruf **Tel. 110**
Station Suderburg 05826/8231

Kirchengemeinden
Suderburg 05826/267
Gerdau 05808/244
Eimke 05873/241

SVO Energie GmbH 0581/805-0
Mülldeponie Borg 05803/9876-1

Postagenturen
Suderburg 05826/7203
Mo-Fr 8.00-13.00 u. 14.00-19.00
Sa 8.00-16.00

Notdienst

Landkreis Uelzen Juli 2013

		ND	UE
1	Mo	AB	B
2	Di	EE	AH
3	Mi	TW	A
4	Do	KB	IL
5	Fr	LI	K
6	Sa	EE	N
7	So	EE	RO
8	Mo	RE	U
9	Di	GÖ	W
10	Mi	SP	HE
11	Do	KB	AH
12	Fr	WR	AS
13	Sa	TW	B
14	So	TW	K
15	Mo	TW	HE
16	Di	RB	A
17	Mi	UR	K
18	Do	TW	N
19	Fr	AB	RO
20	Sa	AB	U
21	So	AB	W
22	Mo	WR	IL
23	Di	LI	H
24	Mi	GÖ	AS
25	Do	LI	B
26	Fr	RE	H
27	Sa	HS	HE
28	So	LI	IL
29	Mo	SO	K
30	Di	SP	N
31	Mi	KB	RO

Anschriften der Apotheken im Umland

Bad Bevensen

AB Apotheke am Bahnhof
Bahnhofstraße 16 05821/41100

BR Brücken-Apotheke
Brückenstraße 2 05821/1226

GÖ Göhrde-Apotheke
Göhrdestraße 1 05821/98500

KB Kur-Apotheke
Lüneburger Straße 17 05821/2465

RB Rats-Apotheke
Krummer Arm 1 05821/3044

EE Ebstorfer Apotheke
Hauptstraße 14, Ebstorf 05822/3941

RE Rats-Apotheke
Lünebg. Str. 2, Ebstorf 05822/95511

WR Wriedeler Apotheke
Hauptstraße 29, Wriedel 05829/1248

SO Sonnen-Apotheke
Bahnhofstr. 1, Bodenteich 05824/1251

SP St. Petri-Apotheke
Hauptstr. 10, Bodenteich 05824/9453

UR Uhlen-Apotheke
Uelzener Str. 6, Rosche 05803/500

WA Wacholder-Apotheke
Suderburg
Bahnhofstraße 48 **05826/7533**

HS Heide-Apotheke
Neumarkt 3, Suhlendorf 05820/339

TW Turm-Apotheke
Hauptstr. 14, Wieren 05825/83010

LI Linden-Apotheke
Bahnhofstr. 36, Wrestedt 05802/290

Anschriften der Apotheken in der Stadt Uelzen

A Adler-Apotheke
Bahnhofstraße 13 0581/99226

AG Apotheke am Gudestor
Gudesstraße 46 0581/2044

AH Apotheke am Hambrocker Berg
Hambrocker Straße 43 0581/30940

AS Apotheke am Stern
Hagenskamp 2a 0581/74411

B Bären-Apotheke
Veerßer Straße 40 0581/30190

H Hammerstein-Apotheke
Gudesstraße 53 0581/2847

HE Herzogen-Apotheke
Schuhstraße 34 0581/16622

IL Ilmenau-Apotheke
Schuhstraße 28 0581/30020

K Kloster-Apotheke
OT Oldenstadt
Molzener Straße 1a 0581/42170

N Neue Apotheke
Lüneburger Straße 21 0581/2168

RO Rosen-Apotheke
Bahnhofstraße 21 0581/72626

U Uhlenköper-Apotheke
Bahnhofstraße 51 0581/99233

W Widukind-Apotheke
Schuhstraße 2 0581/5494

Apotheken-Notdienst:
(siehe Tabelle rechts)
***ND**=Umland, **UE**=Stadt Uelzen*
Angaben vorbehaltlich etwaiger Änderungen

Ausgelassene Stimmung bei Stiftungsfest der Kirche

Fünf Jahre Stiftung „Kirche im Dorf“ mit der Gruppe „Fünf vor der Ehe“ zu feiern, das zog etwa 200 Zuschauer am 23. Juni in die Sankt Remigius Kirche. Schon vor Beginn des Konzertes gab es fröhliche und angeregte Gespräche unter dem Kirchturm, die deutlich machten, dass die Kirche gemeinschaftlicher Treffpunkt für alle ist.

Und die Konzertbesucher bekamen viel geboten: Die Fünf verstanden es, schnell den Kontakt zum Publikum aufzubauen und es in die Show einzubeziehen.

Mit viel Witz und (Selbst-)Ironie boten sie eine gute Mischung aus Altbekanntem und Neuem, Besinnlichem und Lustigem aus ihren inzwischen vier veröffentlichten CD´s. Da wurde gemeinsam in der Kirche zu „Tigerbaby“ im Sitzen getanzt, mit „Ich bin dagegen“ die Anti- und Abwehrhaltung auf die Schippe genommen und „Lotta“ laut besungen. Auch die Erkenntnis, dass Frauen und Männer zwar verschieden sind, sich aber gerade darum so anziehend finden, fand im Publikum schmunzelnde Zustimmung.

Ausgelassen war die Stimmung der Fünf und die Zuschauer ließen sich gern anstecken – oder war es vielleicht auch anders herum?

So manch ein Konzertbesucher suchte überrascht Instrumente, aber es waren immer die Fünf, die allein mit ihrem unglaublichen Stimmvolumen eine komplette Band reproduzierten. Faszinierend die Takt-Wechsel beim Medley. Bei der Suche nach einem bestimmten Bass-Lauf wurden bekannte Pop-Songs der letzten Jahrzehnte mit einer Geschwindigkeit und Sicherheit aneinander gereiht, welche die Zuschauer im Alter zwischen sechs und achtzig gleichermaßen in ihren Bann zog. Klar, dass „Fünf vor der Ehe“ erst nach mehreren Zugaben und mit begeistertem Applaus verabschiedet wurden! – Und selbst die Autogrammstunde, intensiv fröhlich im Gespräch mit alten und neuen Fans, wurde spontan mit A-cappella-Gesang untermalt. *AO*

Stiftung KIRCHE IM DORF

HTN

Hausmeisterservice & Gästezimmervermietung
Thomas Nohns

Service rund um Haus und Garten

Objektbetreuung · Gebäudereinigung · Winterdienst
Kleinreparaturen · Gartenfräsarbeiten
Vertrieb von Gartenbewässerungsanlagen

Oldendorfer Straße 30 · 29556 Suderburg
Tel.: 05826 - 880498 Mobil 0172 - 3006646
Fax 05826 - 880499 Mail: service@htn24.de

Gottesdienstplan St.-Remigius-Kirchengemeinde

30.06.2013	08:30 Uhr	Gottesdienst am Hardausee, Susanne Wendler
07.07.2013	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Kirche, Anke Schlüter
14.07.2013	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Fischerfest am Hardausee mit Band, Predigt: Susanne Wendler Taufe: Hermann Charbonnier
21.07.2013	09:30 Uhr	Gottesdienst - Kirche, Anke Schlüter
	15:00 Uhr	Gottesdienst in Hösseringen - Kapelle Anke Schlüter
28.07.2013	09:30 Uhr	Gottesdienst - Kirche, Mathias Dittmar
04.08.2013	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl - Kirche Mathias Dittmar

Unsere sonnigen Juli-Angebote

Wacholder Apotheke
... helfen wo immer wir können

Fenistil® Hydrocort Creme 0,25 %**
lindert Entzündungssymptome der Haut
statt 6,50 €

20 g 5,85* 100 g = 29,25 € Sie sparen 10 %

20 Br.tabletten 5,98* Sie sparen 14 %

Calcium-Sandoz® Sun
Nahrungsergänzung zur Vorbereitung der Haut auf die Sonne
statt 6,95 €

75 ml 12,99* 100 ml = 17,32 € Sie sparen 7 %

Bepanthen® Kühlendes Schaumspray**
hilft schnell und wirksam bei leichten Verbrennungen und leichtem Sonnenbrand
statt 13,95 €

60 Stück 13,30* Sie sparen 19 %

Canephron® N**
unterstützend bei Harnwegsinfektionen und Reizblase
statt 16,40 €

50 ml 5,99* 100 ml = 11,98 € Sie sparen 14 %

Hansaplast Wundspray
zur schmerzfreien Reinigung von Wunden
statt 6,95 €

Fenistil® Gel**
zur kurzfristigen Linderung von Juckreiz bei Insektenstichen, allergischen Reaktionen und Sonnenbrand
statt 5,47 €

20 g 4,85* 100 g = 24,25 € Sie sparen 11 %

10 Stück 7,99* Sie sparen 16 %

SUPERPEP® Reise Kaugummi**
bei Reiseübelkeit
statt 9,50 €

HEUMANN Blasen- + Nierentee SOLUBITRAT® URO**
zur Behandlung von entzündlichen Erkrankungen der Harnwege
statt 6,97 €

30 g 5,99* 100 g = 19,97 € Sie sparen 14 %

150 g 13,99* 100 g = 9,33 € Sie sparen 9 %

100 g 10,95* Sie sparen 13 %

Mobilat® Schmerzsalbe**
wirkt schmerzstillend, entzündungshemmend und abschwellend bei Zerrungen, Verstauchungen, Prellungen
statt 12,59 € bzw. 15,45 €

Auf Dauer zum Niedrigpreis

20 Filmtbl. 3,80* Unser Angebot!

Ibuflam® akut 400 mg**
bei leichten bis mäßig starken Schmerzen, Fieber

Foto: Fotolia

*Nur solange der Vorrat reicht, Abgabe in handelsüblichen Mengen. Für Fehler keine Haftung. Gültig vom 1.6. bis 30.6.2013. Alle Preise inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt und Apotheker.

☞ + + + Informationen aus der Verwaltung + + + ☜

Ostfalia-Arena auf dem Sportzentrum Suderburg ist eingeweiht

Auch wenn das neue Kleinspielfeld auf dem Gelände des Suderburger Sportzentrums einem Vergleich mit anderen Sportarenen nicht Stand hält: die Sudierenden der Ostfalia-Hochschule für angewandte Wissenschaften und die Suderburger sind sehr stolz auf ihre neueste Sportanlage. Gemeinsam weihten Herren Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach, Präsident der Ostfalia, und SG-Bürgermeister Friedhelm Schulz die neue Sportanlage am heutigen Tage vor den Augen zahlreicher Studierender und einiger Mitglieder des VfL Suderburg ein.

Das neue Kleinspielfeld ist ein gemeinsames Projekt der Ostfalia sowie der Samtgemeinde Suderburg. Während die Hochschule die Finanzierung der Sportanlage sicherstellte, stellte die Samtgemeinde Suderburg hierfür den Grund und Boden sowie die weiteren Einrichtungen (WC/Umkleiden) zur Verfügung. Die Bauleitung für dieses Projekt lag in den Händen von Herrn B. Schermeier, den wiederum einige Mitglieder des VfL Suderburg unterstützten.

SG-Bürgermeister Schulz bezeichnete das gemeinsame Projekt in seiner kurzen Ansprache als Ostfalia-Arena und in jeder Hinsicht als gelungen und vernünftig. Vernünftig hinsichtlich des Standortes, hinsichtlich der Größe und sowie hinsichtlich der multifunktionalen Nutzbarkeit. Friedhelm Schulz dankte der Ostfalia, namentlich Herrn Prof. Dr. Umbach, für die Initiative zu dieser Sportanlage, mit der das Freizeitangebot für unsere Studierenden und die Einwohner der Samtgemeinde Suderburg aufgewertet werden. Er wünscht den Nutzern dieser Sportanlage allzeit faire und vor allem verletzungsfreie Sportwettkämpfe.

Prof. Dr. Umbach bezeichnete das Projekt und auch den Standort als ausgezeichnet. Auch er dankte - wie zuvor Friedhelm Schulz - allen Beteiligten, insbesondere Herrn Schermeier, für die Übernahme der Bauleitung.

Ab sofort steht die Sportanlage somit nun vorrangig den Studierenden der Ostfalia-Hochschule und darüber hinaus den Einwohnern der Samtgemeinde Suderburg zur Benutzung zur Verfügung. Hierfür wird noch eine besondere Benutzungsordnung erstellt, die von den Nutzern zu beachten ist.

Die Samtgemeindeverwaltung

Sommerferien 2013: Freier Eintritt in das Sommerbad Stadensen

Auch in diesem Jahr gewährt die Gemeinde Suderburg Kindern und Jugendlichen im Rahmen ihrer Jugendförderung während der Sommerferien (27. 6.-7. 8. 2013) freien Eintritt in das Schwimmbad Stadensen.

Berechtigte Personen:

Kinder/Jugendliche von 3 - 16

Hauptwohnsitz in der Gemeinde Suderburg

Berechtigungsscheine erhalten die Erziehungsberechtigten wie bereits in den vergangenen Jahren im Rathaus Suderburg.

Der Suderburger Gemeindedirektor

Hauptamtliche Bürgermeister sollten weiterhin 8 Jahre im Amt sein

Wenig überzeugen kann den Präsidenten des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes, Herrn Dr. Marko Trips, die von der Landesregierung geplante Verkürzung der Amtszeiten der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister auf 5 Jahre. „Gerade gewählt, muss die neue Bürgermeisterin/der Bürgermeister schon darüber nachdenken, wie sie/er in den nächsten Wahlkampf geht. Dabei bleibt langfristige und nachhaltige Politik auf der Strecke. Dies ist nicht im Sinne der Bürgerinnen und Bürger unseres Landes. Zudem finden wir immer weniger Kandidaten, die diesen sehr verantwortungsvollen Posten im Rathaus übernehmen wollen. Wir hoffen daher auf die Einsicht aller im Landtag vertretenen Parteien und auf den Erhalt der 8-jährigen Amtszeit für die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister“.

Quelle: NSGB-Mitgliederversammlung am 13-06-2013 in Bad Fallingbostel

Ferienprogramm JUZ Suderburg:

Hallo zusammen! ☺

Die Sommerferien rücken näher und somit auch unser Ferienprogramm! Auch dieses Jahr wollen wir euch wieder ein abwechslungsreiches und spannendes Programm bieten! Bis zum 05.Juli 2013 hat das JuZ noch normal geöffnet (Mo-Do), danach heißt es dann drei Wochen

→FERIENPROGRAMM 2013←

→ 09.07.2013 Bowling im Atlantis-Bowlingtempel in Uelzen
Wir treffen uns Bahnhof und fahren gemeinsam mit dem Zug nach Uelzen!
Zeit: 15.10 Uhr am Bahnhof Suderburg, Ende ca. 19 Uhr
Eigenbeitrag: 4 €
max. Teilnehmeranzahl: 10
Alle, die eine Fahrkarte für die Bahn haben, sollten diese bitte mitnehmen!

→ 10.07.2013 Schnitzeljagd durch Suderburg
Wir treffen uns im JuZ, teilen uns in zwei Gruppen auf und schon kann die Verfolgung beginnen!
Zeit: 14- ca.18Uhr im JuZ
Bitte an wetterfeste Kleidung und Verpflegung denken!

→ 11.07.2013 Spieletag
Wir treffen uns im JuZ und machen diverse Spiele-Turniere. Alles ist möglich! Komm vorbei und duelliere dich!
Zeit: 14-18 Uhr im JuZ

→ 12.07.2013 Eisessen im Pommerien's
Hoffentlich bringt der Sommer im Juli ein wenig Sonne, denn wir wollen uns ein leckeres Eis im Pommerien's schmecken lassen! Treffen ist hier auch wieder am JuZ.
Zeit: 14- ca.16 Uhr
Eigenbeitrag: 1€

→ 15.07.2013 Wanderung
Wir wollen mit euch leckere Sandwiches zubereiten und anschließend ein wenig durch die Suderburger Berge wandern gehen!
Zeit: 11-16 Uhr
Eigenbeitrag: 1€
max. Teilnehmeranzahl: 15
Bitte an wetterfeste Kleidung denken!

→ 16.07.2013 Fahrt ins Otterzentrum Hankensbüttel
Wir treffen uns am JuZ und fahren mit euch auf eine Entdeckungsreise in die Welten des Otters, des Marders oder der Dachse!
Zeit: 10-18 Uhr
Eigenbeitrag: 4€
max. Teilnehmeranzahl: 15
Bitte an wetterfeste Kleidung sowie Verpflegung denken!

OTTER ZENTRUM Hankensbüttel

→ 23.07.2013 Airbrush-Kurs von DieDuese
An diesem Tag treffen wir uns im JuZ und werden gemeinsam mit Herrn Lenz von DieDuese einen Airbrush-Kurs machen. Seid kreativ und kreiert tolle Bilder!
Zeit: 14.30-ca.16.30 Uhr
max. Teilnehmerzahl: 8 (ab 10 Jahren)
Bitte denkt daran alte Klamotten anzuziehen, da die Farbe, die wir benutzen NICHT wieder herausgeht!

→ 24.07.2013 Fahrradtour nach Hösseringen/ Stadensen
Wir treffen uns am JuZ und fahren mit unseren Fahrrädern auf eine schöne Fahrradtour erst Richtung Hösseringen und anschließend ins Sommerbad nach Stadensen.
Zeit: 12-18 Uhr
Eigenbeitrag: 2€ (außer ihr kommt umsonst ins Schwimmbad, dann entfallen die Kosten)
Bitte an Schwimmsachen und Verpflegung denken!

→ 25.07.2013 Bogenschiessen
An diesem Tag begeben wir uns wieder auf die Spuren von Robin Hood... Wir treffen uns auf der Wiese hinter dem JuZ.
Zeit: 13.30-16.30 Uhr
Eigenbeitrag: 8€
maximale Teilnehmeranzahl: 15
Bitte denkt an wetterfeste Kleidung und Verpflegung!

→ 26.07.2013 Sporttag und Lagerfeuer
Wir wollen uns sportlich betätigen und unseren Einsatz und das Sommerferienprogramm mit einem abschließenden Lagerfeuer belohnen!
Zeit: 14-20 Uhr
Kosten: 1€
Über Spenden in Form von Brot, Würstchen oder Salaten würden wir uns sehr freuen! Auch Eltern sind herzlich willkommen!
Bitte denkt an Sportklamotten!

!!!! Wichtig!!!!

Bitte meldet euch bei uns im JuZ für JEDE Aktion, an der ihr teilnehmen wollt, an. Jede Anmeldung ist verbindlich! Der Eigenbeitrag wird direkt an dem Tag der Aktion bezahlt. Achtet darauf, dass die Aktionen z.T. eine Begrenzung an Teilnehmern haben und ihr euch da am besten möglichst schnell anmeldet!

Bei jeder Aktion, benötigen wir eine Unterschrift von deinen Eltern auf einem besonderen Zettel zum Versicherungsschutz, ohne diese Zettel kannst du leider nicht teilnehmen!

Anmeldungen bitte...
... vor Ort: Jugendzentrum Suderburg, Gänsekamp 13, 29556 Suderburg
... per Telefon: 05826/ 88026
... per E-Mail: juz-suderburg@t-online.de

ACHTUNG!! Nach dem Ferienprogramm hat das JuZ Schließzeit und macht Mitte September wieder auf!

Fluthilfe - auch aus der Samtgemeinde Suderburg

Mehrere Tag- und Nachteinsätze hatten die Freiwilligen Feuerwehren aus der Samtgemeinde in den von der Flut gefährdeten Gebieten. In der Hauptsache mußten Sandsäcke gefüllt und damit die Deichanlagen erhöht werden.

(Auf dem Foto eine Celler Wehr)

Anfänglichen Versorgungsengpässe während der Einsätze bekamen die Organisatoren vor Ort schnell in den Griff. Es ist ja ziemlich schwierig, plötzlich zigtausende Helfer zusätzlich zu versorgen, zumal lokale Märkte „abgesoffen" waren. Hier sprangen Bundeswehr, die Wehren selbst, Koordinierungsseiten auf facebook und ganz viele private Helfer/innen ein.

Unter ihnen, beispielhaft genannt, Sylvia Länger aus Suderburg. Sie setzte sich spontan ans Telefon bat viele Betriebe in der Region um Spenden.

Das Ergebnis ihrer Sammelaktion konnte sich sehen lassen: die Bäckerei Warnecke aus Stadensen spendierte 150 Kuchenstücken; Bäckerei Narr aus Römstedt 250 Brötchen; Bäckerei Meyer aus Wahrenholz 4 Kisten Laugengebäck sowie 50 Brötchen; Moritz Fleischwaren aus Uelzen den Brötchenbelag und 6 kg Hack; Jawoll aus Uelzen eine Palette mit 300 l Apfelsaft, etwa 40 Handfeger & Kehrbleche, 300 Feudel und 8 Kartons Schwämme; „Hol's ab" in Uelzen 10

Kisten Mineralwasser; Bauunternehmen Willi Meyer (Vermittlung durch Michael Hätscher) ca. 300 Paar Arbeitshandschuhe, 10 Eimer, 10 Schaufeln, 5 Straßenbesen, 5 „Abzieher" und mehrere Rollen stabile Müllsäcke; Edeka Gerd Janszikowski Tomaten, Gurken, Paprika und Melone; die Wacholder-Apotheke Michael Resch Taschen voller Sonnencreme und Insektenschutz, außerdem stellte er einen Anhänger zur Verfügung.

Dieser Berg von Ladung mußte zusammengeholt (die frischen Dinge am ganz frühen Samstag) und verstaut werden.

Dazu tat Sylvia auch noch ihre ganz persönliche Spende von 10 kg Hack zu 110 Buletten verbraten, 2 Paletten Joghurt, Schokolade, Kakaopulver und Putzmittel.

Das alles transportierte sie mit Auto und Anhänger nach Lübbow zu einer Übergabestelle, die ihr die durch die facbook-Seite „Hochwasser Niedersachsen" vorgeschlagen hatte. Von dort aus fand dann die weitere Verteilung stattfand.

Eine vorbildliche Aktion!

Vorbildlich war auch der Gedanke von vielen privaten Helfern, die spontan in die Krisengebiete fuhren und mit „Sandsackschippen" ihren ganz persönlichen Beitrag leisteten. Zu ihnen gehörten Axel Steffen („wir würden uns doch auch freuen, wenn wir in solch einer Lage wären und andere kämen uns helfen") und Michael Schwinkendorf. Der Entschluß fiel spontan während des Marathon-Grillens und wurde dann umgehend in die Tat umgesetzt.

Und noch eins: Viele zurückkehrende Helfer/innen berichteten darüber, dass sie an den Einsatzorten ganz viel junge Leute, sogar ganze Schulklassen getroffen hatten, die fröhlich und ganz selbstverständlich ihren freiwilligen Dienst taten. Ein schönes Zeichen dafür, dass Solidarität und Verantwortungsgefühl speziell in der (oft getadelten) Jugend einen ganz hohen Stellenwert hat! *AP*

Maurermeister Christian Luck

Ausführung von:
Anbau, Sanierung
Umbau, Verblendung,
Putzarbeiten, Betonarbeiten

Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05
Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90
www.maurermeister-luck.de

Wirtschaft: Forschung aktuell

Die Kolumne von Prof. Dr. Arnd Jenne, zuständig für Handelsmanagement an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Suderburg berichtet über aktuelle Projekte aus Handel und Logistik.

Heute:

Franchise

Viele Einzelhändler setzen nach wie vor auf Expansion, ganz nach dem Motto „Wachse oder weiche!". Dabei fahren viele Einzelhändler zweigleisig. Zum einen setzen sie auf die traditionelle Filialisierung, andererseits gewinnt in Zeiten von Finanz- und Wirtschaftskrise das Franchise zunehmend an Bedeutung. So stieg die Anzahl der Franchisenehmer innerhalb von 10 Jahren um knapp 77 % auf rund 72.700 im Jahr 2012. Im gleichen Zeitraum nahm die Anzahl der Franchisegeber um rund 30 % auf 985 zu. Dabei stellen Dienstleister den größten Anteil, gefolgt von Einzelhändlern sowie Hotelerie und Gastronomie.

Beim Franchise-System gehen Franchisegeber und Franchisenehmer als rechtlich selbständige Unternehmen ein sogenanntes vertragliches Dauerschuldverhältnis ein. Der Franchisegeber liefert ein am Markt bereits erfolgreiches Konzept, Unterstützung z. B. bei Standortsuche, Beschaffung oder Marketing und erhält hierfür durch den Franchisenehmer ein Entgelt, meist eine umsatzabhängige Gebühr. Häufig muss der Franchisenehmer darüber hinaus Kapital mitbringen, um z. B. den Ladenausbau oder die Ladeneinrichtung zu finanzieren.

Vor dem Hintergrund der immer wieder diskutierten Kritik am Franchise-System, die bis hin zum Vorwurf der Ausbeutung der Franchisenehmer reicht, stellt sich die Frage nach den Vor- und Nachteilen für beide Seiten.

Der Franchisegeber reduziert sein unternehmerisches Risiko. Einerseits haftet der Franchisegeber als rechtlich selbständiges Unternehmen, andererseits reduziert sich der finanzielle Aufwand durch das häufig geforderte Kapital der Franchisenehmer. Hingegen profitiert der Franchisenehmer durch die Übernahme eines bewährten Konzepts und die Unterstützung durch den Franchisegeber. Und als selbständiges Unternehmen bzw. Unternehmer profitiert der Franchisenehmer auch in vollem Umfang von seinem unternehmerischen Geschick.

Und wie so oft gilt auch hier, dass die Ausnahme die Regel ist.

Termin vormerken: 05.07.2013, 17:00 Uhr, ALENA (Akademie für ländliche Entwicklung und Nachhaltigkeit), öffentlicher Stammtisch in der Woltersburger Mühle, Uelzen

Aus dem Bürgermeisteramt...

Der neue Standort der Altglascontainer in Suderburg ist den Einwendungen einiger Suderburger Bürgerinnen und Bürgern und ihrem ständigen Nachfragen, bis es zur Umsetzung kam, zu verdanken. Ein schönes Beispiel für erfolgreiches bürgerschaftliches Engagement.

An dieser Stelle möchte ich auch das Treffen der Suderburger Dorfgemeinschaft erwähnen. Auf dieser „Jahreshauptversammlung" unter freien Himmel auf der Heidefläche gab es einen Rückblick auf die zahlreichen Aktivitäten der vergangenen Jahre. Das Engagement der Dorfgemeinschaft hat spürbar zur Entlastung des Bauhofes beigetragen. Vielen Dank im Namen der Gemeinde. Dies gilt selbstverständlich auch für die aktiven Dorfgemeinschaften in allen unserer Ortsteilen!

Für uns Ratsmitglieder war der vergangene Monat Juni ausgesprochen ruhig. Aber nach den zahlreichen Sitzungen in den zurückliegenden Monaten war ein etwas langsameres „Angehen" auch verdient. Wichtigster Diskussionspunkt ist die Neuorganisation unserer Tourismusaktivitäten. Hier erwarte ich eine knappe und eventuell auch kontroverse Entscheidung im Samtgemeinderat, die Interessen der Gemeinde Suderburg mit Campingplatz und Hardausee müssen jedenfalls unbedingt gewahrt werden. Unser beiden anderen Mitgliedsgemeinde haben hier teilweise andere Auffassungen.

Meine Bürgermeisteraktivitäten im Juni waren, abgesehen von einigen Geburtstagsgratulationen, ebenfalls recht übersichtlich.

Politisch spannend war der Windenergietag der Volksbank Uelzen-Salzwedel mit Vorträgen Fachvorträgen und einem zahlreichen Fachpublikum, darunter viele BürgermeisterkollegInnen. Erfreuliches Fazit: Die Energiewende ist nicht mehr umkehrbar, allenfalls verzögerbar. Das musste auch der Vertreter on E.ON Avacon anerkennen. Und die ländlichen Regionen in Deutschland werden dabei die zentrale Rolle einnehmen. Energiegenossenschaften mit breiter Bürgerbeteiligung waren der Schwerpunkt der Tagung. Das Aufgabenspektrum geht über Windenergieparks hinaus, so gibt es bereits Genossenschaften, die mit Nahwärme oder anderen Techniken Geld verdienen. Für die Kommunalpolitiker sind es interessante Anregungen.

Mit viel Engagement hat die Freiwillige Feuerwehr Suderburg ihren „Schnupperabend" vorbereitet. Nach einem Vortrag und der Fahrzeugbesichtigung schlossen sich bei Bratwurst und Getränken viele Gespräche an. Der Zuspruch aus der Einwohnerschaft hätte meiner Meinung nach größer sein dürfen. Immerhin kann die Jugendfeuerwehr demnächst mit Zuwachs rechnen.

Auf dem jährlichen Familienfest des Sozialverbandes Suderburg hat meine Vertreterin Dagmar Hilmer für die Gemeinde die Grußworte gesprochen.

Kultureller Abschluss des Monats (jedenfalls bis zum Redaktionsschluss der ZEITUNG) war das mitreißende Konzert von der a capella Gruppe „Fünf vor der Ehe" in der fast ausverkauften Suderburger Kirche. Ein fleißiges Vorbereitungsteam und viele Sponsoren haben dieses Konzert ermöglicht. Nach diesem tollen Auftritt kann es nun

in die Sommerferien gehen.

Im Juli fällt auch die Kommunalpoltik mehr oder weniger in ein Sommerloch, daher erscheint meine nächste Kolumne erst wieder in der Septemberausgabe. Dann wird auch unsere Großbaustelle Hauptstraße wieder ein erhebliches Stück vorangeschritten sein.

Ich wünsche allen Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Gemeinde erholsame Ferientage, ob im Suderburger Land oder in der Ferne.

Ihr Bürgermeister
Hans-Hermann Hoff
Fastenberg 24, Suderburg,
Tel. 05826-8946, hoff.suderburg@t-online.de,
facebook.com/buergermeister.hoff

SNACK MOL WEDDER PLATT!

Moin leeve Lüüd,

nülichst weern wi in Uelzen op´n Wienmarkt, ik mutt togeven dat erste Mol, und wenn Uli dor ni opspeelt har, weer ik wohl ok düt Johr nich hingahn. Uli bin ik bi de Plattschnackers in Eimk gewohr worrn und he hett denn vun sin Optritt vertellt – dat he mit een annern Musikus dat „Duo Kandidel" is und dor opspeeln sall. Und dat se plattdütsche Leeder speelt, dat weer dat Wichtigste dor an und sotoseggen de Utlöser för min ersten Besöök bi´n Wienmarkt. We keemen denn ok dor an, de Bühne weer so ungefähr op de Höchte vun den Uhlenköper (nee, ju Döösbaddels, nich denn „Inkööpspalast", de Figur bi de Kark!) und se weern all´n beeten in Gang mit dat Trällern. Ik weer meist´n beeten opgeregt för luuter Freid und ik mach ju gern vertelln, dat dat richtig scheun weer – ik kunn alle Leeder, de se speelten, mitsingen und ik weer wohl so inbrünstig dorbi, dat de Lüüd mi schon ankeken, so har ik dat Geföhl. Viellicht hebbt se sik jo wunnert, dat so een fast jungen Kerl op Plattdütsch singen kann!? He kann dat sogar schnacken! Vun de Eimker Plattschnackers weern ok ´n ganze Barg bekannte Schnuten to sehn und ik glöv meist, nich nur mi und de hett dat Opspeeln bannig good gefallen.

Opspeelt hett sik wohl ok wedder een Börger, so is mi vun een „Informierten" flüstert worrn. Düsse Börger hett wohl meent, dat mien Opsatz vun letzten Maand (oder meent he mehr?) nich mit mien Noom versehen weer, so, as sik dat gehört. Nu, dat weer all wedder to gau schooten- in´t Internet steiht min Kürzel jümmers dorbi und in de Druckutgaav steiht mien Vörnom. Muttst nur mol genau kieken! Wo, segg ik an düsse Stell nich. Brill opsetten und söken, so as man fröher de Muus op de Witzesiet in „TV Hören und Sehen" söken müss. Hest funnen!? Denn kannst mi ja de „Lösung" seggen. Döffst ok ´n Rund Platt mit me schnacken - as Belohnung sotoseggen.

Und denn heff ik noch wat beleevt – Lüüd, dat hett de een oder anner bestimmt ok schon mitmokt, avers ik heff twee Welten bekeeken und dat innerhalb vun dree Daag! Dat güng um dat Hölpen bi´t Ümtrecken.

Dat Verdwarste doran weer, dat dat eene Hölpen vun Sabbeln in´n Vörwegg her ganz entspannt weer - wi sünd frogt worrn und denn keem´n ganze Tied keene Noricht mehr. Erst op unse (!) Nofrag wör seggt:"Nee, let jüm man Tied, wi sünd genug Lüüd, dat meist hebbt wi all röberfoohrt, schlopt man ut und fröhstückt schön kommodig..." – Wat sall ik seggen!? Uns keem dat good to pass, wi harrn an düt Wochenend Besöök ut Meckelnborg. An düssen Sünnabend harrn wi uns denn grad kommodig mit Kaffee und Rundstücken inricht, as dat Telefon pingeln dee... Ik bün rangohn und wöör denn froogt, ob wi nich´n beeten fixer eeten und denn to´n Hölpen keemen kunnen, se weern nich genug Lüüd... Nu, ik heff denn fründlich antert, dat wi dat Fröhstück´n beeten afkörten wöörn. Hebbt wi ok mokt. Denn keem dor awers noch wat twüschen und wi keemen wat later in dat Kuddelmuddel. Forts mit anfooten, inladen und an denn nieen Ort weer rut mit de Klamotten. De harrn sik dor awers regelrecht tobaut und wi wüssen deelwies gorni wohin mit dat Geraffel. Nu, as wi denn ok noch´n kloogen Spruch bekeemen, hebbt wi uns no dat Utloon vun Hoff mokt und seggt, dat se sik melden sall, wenn man wedder peern kann... Hett se bit vundaags ni doon- ik glööv, se is füünsch, har se glieks seggt, dat se uns denn ganzen Dagg to´n Hölpen bruken kann, weer dat wohl anners loopen, awers denn mutt man sik ni so opspeeln – Organisation is wat anners. De hebbt wi denn an denn Mondag dorop beleevt! Ik weer as Fohrer vun denn Transporter indeelt und as ik denn vör´t Hus keem, stünnen de ersten Deele all anne Straat - gau inlood, hin to´t nie Quartier - de Saken glieks in dat richtige Timmer rin, nächste Tour...

No dree Stünn weern wi dörch mit dat kutschieren, dat eene Lock weer sauber und bessenrein, dat Auto weer afgeben und an Nomiddag weern alle Schappen opstellt. Dat mit toerst süss und denn noher veer Lüüd. Dree Dag later weern ok alle Kartons utpackt, wör us vertellt... So is dat wohl mit de Organisation - de een kann, de anner nich...

So Lüüd, hold jüm wacker - passt op, dat june Nobarn sik nich de Strat, in de ju wohnt, ünner Nagel rieten - und let jüm ni argern!!!

NT

Kyffhäuser Suderburg wird 140

Die Kyffhäuser Kameradschaft Suderburg kann in diesem Jahr auf ihre 140 jährige Vereinsgeschichte zurückblicken.

1873 wurde die Kameradschaft unter dem Namen Kriegerverein Suderburg durch Albert Kofes gegründet und ist somit der älteste Verein in der Gemeinde Suderburg. Die Original Mitgliederkartei aus diesem Jahr befindet sich noch heute im Besitz der Kameradschaft.

!875 wurde die erste Kameradschaftsfahne geweiht, die leider in den Wirren des 1. Weltkrieges verloren ging. 1925 wurde dann eine neue Fahne geweiht. Schon zu dieser Zeit wurde regelmäßig dem Schießsport nachgegangen, so wurde unter Anderem auf einem Schießstand in der Wolfskuhle am Heideweg und in späteren Jahren auf dem Schießstand des Schützenvereins Hamerstorf die Übungsabende abgehalten. 1943 wurde die Kameradschaft durch das NS Regime und danach durch die Besatzungsmächte verboten.

1958 gründete Walter Lieff mit seinerzeit 64 Mitglieder die Kameradschaft unter dem Namen

„Deutscher Soldatenbund Kyffhäuser, Kameradschaft Suderburg und Umgebung“ neu.

1959 wurde dann wiederum eine neue Fahne geweiht, da auch die von 1925 nach dem 2. Weltkrieg verschollen war.

1964 rief dann die Kameradschaft das „ Volks- und Schützenfest“ ins Leben. Dieses wurde erst mal in den Obstplantagen am Fastenberg und ab 1969 auf dem Festplatz Bahnhofstrasse durchgeführt.

Seit 1969 wurden dann auch Frauen in dem bis dahin reinem Männerbund aufgenommen.

Auf dem Gründstück von dem Kameraden Alfred Behrens, welches von der Kameradschaft gepachtet wurde, entstand 1970 der Schießstand Olmseck, der noch heute dort seinen Standort hat.

1971 wurde auf Initiative von Karl Hellwig, Wilfried Cohrs und Rudolf Lehmann der Spielmanns- und Fanfarenzug gegründet. Er ist noch heute Bestand der Kameradschaft, agiert aber eigenständig.

1987 wurde der Grundstein für das Vereinsheim gelegt und nach mühevoller Arbeit konnte es 1988 feierlich eingeweiht werden.

Seit dieser Zeit wird ständig in das Schießstandgelände investiert, so wurde eine Luftgewehrhalle angebaut, eine Zentralheizung installiert und die KK-Bahn modernisiert.

2012 konnten wir dann das gesamte Flurstück von Alfred Behrens käuflich erwerben und die Kyffhäuser Kameradschaft Suderburg e.V., wie die Kameradschaft heute heißt, ist seit dem 28.08.2012 als Eigentümer des ca. 2 ha großen Areals eingetragen.

Anläßlich des 140 jährigen Bestehen der Kameradschaft findet in diesem Jahr am 10. und 11. August 2013 wieder ein Volks- und Schützenfest auf dem Festplatz an der Bahnhofstrasse statt und wir möchten die Suderburger recht herzlich einladen daran teilzunehmen.

Die gesamte Vereinsgeschichte ist im Internet unter www: kyffhaeuser-suderburg.de nachzulesen. Dort ist auch das Schützenfestprogramm nachlesbar. *N. Gottwald*

Kriegerverein Suderburg von 1899

Die Kameradschaft 2003

„GSG9“ in Suderburg

Das Grill-Marathon der Grill-Sport-Gruppe v. 2009 findet zweijährig (in fußballfreien Jahren) statt. Bei dieser Männer-Grill-Veranstaltung wird drei Wochen reihum jeden Tag gegrillt. Am Ende steht der neue Grillmeister (mit den wenigsten Fehltagen) fest: in diesem Jahr Michael Schwinkendorf, der an jedem Termin teilnahm - und Axel Steffen, der fürs Foto leider zu spät kam. AP

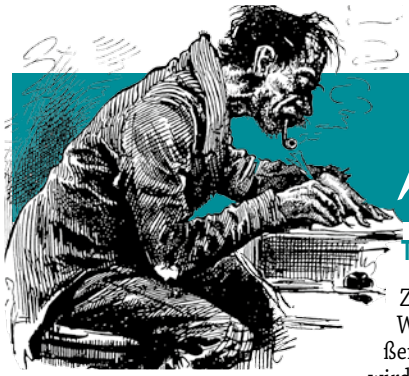
Freilaufender Hund reißt Rehkitz

Wie in jedem Jahr, ist laut Niedersächsischem Gesetz über den Wald und die Landschaftsordnung seit dem 1. April „Anleinpflicht“. Bis zum 15. Juli dürfen Hunde nicht mehr unangeleint „Gassi geführt“ werden. Dabei ist es egal ob inner- oder außerorts, die Vierbeiner dürfen nicht frei herumlaufen. Und das hat einen Grund, in dieser Zeit ist Brut- und Setzzeit der Wildtiere.

Die Jungtiere sind schutzbedürftig, weil sie schutzlos sind und andere Reflexe haben als ausgewachsene Tiere. Ein Rehkietz duckt sich bei Gefahr einfach im hohen Gras, statt wegzulaufen. Bekommt ein Hund von ihm Witterung, hat es keine Chance. Und ohne Leine hat der Halter keine Chance das zu verhindern, weil in jedem Hund der Jagdtrieb steckt – aus dem Sofa-Pfiffi wird dann ein Killer.

Und so ist es leider wieder mal in Suderburg passiert. Ein Jäger fand durch Zufall am letzten Montag ein vom Hund gewildertes Rehkitz in der Nähe des Vereinshaus der Suderburger Schützen. Es war im Bereich des Kiefers völlig zerbissen und lebte noch unter ungeheuren Qualen. Davon scheinbar ungerührt, war der/die Halter/in weiter seines/ihres Weges gegangen. Gegen ihn/sie wurde Anzeige gegen Unbekannt gemacht.

Die Jägerschaft ist mit Recht empört über die Ignoranz mancher Hundehalter und wird verstärkt auf Verstöße achten. Jeder Verstoß wird zur Anzeige gebracht und kann mit bis zu 5.000 Euro geahndet werden! *AP*



Berichte, Meinungen, Interviews und mehr...

Aus der Redaktion

Tagesaktuell im Internet unter www.suderburg-online.de ...mit bereits über 140.000 Seitenaufrufen

Eine ganz normale SG-Bauausschusssitzung...

Rund 120.000 Euro nimmt die Samtgemeinde in die Hand, um die Kläranlage in Suderburg zu modernisieren. Genaugenommen geht es um den Klärschlamm, der zur Zeit noch per Siebtrommel vom Wasser getrennt und anschließend auf Ackerflächen verteilt wird. Diese Verfahrensweise ist nicht mehr zeitgemäß, die Anlage ist alt.

Drei neue Verfahren wurden dem Bauausschuß des Samtgemeinderates vom Planungsbüro zu diesem Thema vorgestellt. Letztendlich endschied sich der Ausschuß zur Anschaffung eines sogenannten „Bandeindickers", der diese Aufgabe kostengünstig und effizient erledigt. Wenn alles klappt wie geplant, wird er Anfang Februar 2014 den Betrieb aufnehmen.

Bei einer Kontrollbefahrung (mittels Kamera), des neu verlegten Abwasserkanals zwischen der Burgstraße und dem Maschweg, wurden Senkungen in Teilbereichen festgestellt, die nicht im Toleranzbereich liegen. Aus diesem Grund muß dieser Bauabschnitt ein zweites Mal aufgemacht werden. Rüdiger Lilie bedauerte die dadurch entstehenden Umstände für die Anlieger. Leider seien solche Senkungen aber grundsätzlich nicht auszuschließen, besonders bei den schwierigen Bodenverhältnissen.

Ärgerlich ist, daß der Zufahrtsbereich zum Maschweg bereits asphaltiert wurde. Hier muß der Asphalt wieder entfernt werden. Kosten für die gesamten Arbeiten fallen für die Gemeinde aber nicht an, die übernimmt die ausführende Firma.

Als etwas problematisch erwiesen sich teilweise im bisherigen Bauabschnitt die neu zu setzenden Schächte. Die gibt es heute nicht mehr lagermäßig und so kam es in zwei Fällen zu Zeitverzögerungen durch Um-/Neubestellungen.

Das brachte einen Anlieger in der Einwohnerfragestunde auf den Plan; er bezweifelte die Kompetenz des Planungsbüros, der Bauleitung, der STRABAG und der Verwaltung. Hausanschlüsse seien in den Plänen falsch oder garnicht eingetragen, ein Haus fehle ganz in der Planung, es wäre insgesamt sehr viel improvisiert worden. Als Beleg knallte er dem Rat (geschätzte) vier Meter Planungsunterlagen auf den Tisch, die das belegen sollten.

Außerdem sei beim Unwetter von Mittwoch wieder „die Scheiße in die Hardau gelaufen", weil der Übergang des (die Hardau querenden) Metallrohres in den normalen Kanal undicht sei – und das schon lange. Er hätte das mehrfach vorgetragen, aber die Verwaltung bliebe untätig.

Das die Schuld an diesem Dilemma jedoch am aufgebrachten Anlieger selbst liegt, dass wußte Lilie dann besser:

- Die Mittel zu Reparatur des Überganges sind bereits in den Haushalt eingestellt und warten auf Abruf.
- Der Anlieger hat der Gemeinde ein Betretungsverbot seines Grundstückes erteilt, als diese die Schadensstelle begutachten wollte.
- Eine Vereinbarung gibt es inzwischen. Offiziell wird sie jedoch erst, wenn sie notariell beglaubigt ist. (Die Verwaltung rechnet ansonsten mit weiteren Schwierigkeiten oder Schikanen durch den Anlieger...)
- Deshalb wird auch eine wasserrechtlich noch notwendige Genehmigung zur Reparaturmaßnahme erst eingeholt, wenn die Beglaubigung vorliegt.
- Die Vereinbarung wurde am 3. Mai 2013 getroffen, bis zum 20. Juni 2013 hat es der Anlieger nicht geschafft, zu einem Notartermin zu kommen...

Eine Problemstelle, auf die die Baustelle erst später stößt, ist der Kanal „Im Winkel". Die zwei Anlieger haben dort bei „Volllast der Abwassermenge" ein Rückstauproblem. Der Hauptkanal zweigt vor der Zufahrt zur Tischlerei Semmler rechts in den „Im Winkel" ab und läuft erst ab dem Gasthaus Müller (Spiller) wieder unter der Hauptstraße entlang.

Der Bauausschuss hat sich nun dazu entschieden, den Hauptkanal nicht mehr durch „Im Winkel" zu führen sondern komplett unter der Hauptstraße zu verlegen. Das Teilstück der Anlieger von „Im Winkel" wird zukünftig ein separater Streckenabschnitt sein, der bei Spiller in den Hauptkanal fließt. Damit sollte auch die Rückstauproblematik der Vergangenheit angehören.

Ein Antrag der SPD, ein Abwasser-Sanierungskonzept für den Ort Suderburg zu erstellen, und hierfür einen Nachtragshaushalt aufzustellen, fand keine Mehrheit. Das will man lieber als Maßnahme in den nächsten Haushalt einstellen und könnte dann auch zügig damit beginnen. Der Antrag fand grundsätzliche Zustimmung, ein Nachtragshaushalt aber nicht. *AP*

DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen gGmbH

Wir sind für Sie da!

Unsere Leistungen:

- Grundpflege (Pflegeversicherung, Sozialamt oder Selbstzahler)
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Haushaltshilfe
- Hausnotruf
- Menü Service

Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gern, telefonisch oder persönlich, auch in Ihrer häuslichen Umgebung!

Zentrale Rufnummer 0581 903232

Impressum

Verlag: DIE ZEITUNG
Burgstr. 20, 29556 Suderburg, Tel. 0 58 26/94 91
eMail: info@Diezeitung4you.de

Herausgeber+kfm. Geschäftsführung
Gretchen Paschko

Verantwortlich für Redaktion, Anzeigen und Layout
Andreas Paschko (AP)

Druck:
Druckhaus Wittich, An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/4890

Erscheinungsweise: monatlich
mit einer Auflage von 4.000 Exemplaren.

Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers. Alle uns zur Veröffentlichung in der Printausgabe eingereichten Texte und Bilder werden zugleich auch über www.suderburg-online.de in der Onlineausgabe der ZEITUNG veröffentlicht.

Kolumne

Götz Schimmack, parteiunabhängig Mitglied im Gemeinderat Suderburg

Einwohnerfragestunde - Eine Chance wurde vertan

Die Geschäftsordnungen (GO) sagen: in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung Samtgemeinderatssitzung/Kreistagssitzung kann jede Einwohnerin und jeder Einwohner der Gemeinde Suderburg bzw. des Landkreises Uelzen in einer „Einwohnerfragestunde“ Fragen zu den Beratungsgegenständen und anderen kommunalen Angelegenheiten stellen.

Hört sich gut an für die Bürger.

Doch halt! Fraglich ist nämlich, an wen sie oder er seine Anfrage richten kann (oder muß): nur an die Verwaltung/Gemeindedirektor/Samtgemeindebürgermeister/Landrat oder auch an Fraktionen, Gruppen oder gar an einzelne Rats- bzw. Kreistagsmitglieder (erweitertes Fragerecht)?

In Suderburg ist die Welt insoweit noch in Ordnung, die GO sagt: Anfragen an einzelne Ratsmitglieder usw. werden von diesen selber beantwortet. So konnte ein Einwohner in einer Sitzung ein Ratsmitglied, das auf die Schöffenliste wollte, direkt fragen, wie oft er denn früher schon Schöffe gewesen sei (zweimal). Oder ein Einwohner fragt im Gemeinderat zwei SPD-Ratsmitglieder, wer von beiden denn nun wirklich Mitglied im Verwaltungsausschuß ist und nach dem Sinn ihres dubiosen Rollentausches (Antwort abgelehnt).

In dieser Zeitung (Nr. 215 vom 2. Mai 13 S. 7) wurden „unsere“ vier Kreistagsabgeordneten öffentlich gefragt, warum Suderburg beim HVV-Übergangstarif benachteiligt wurde. Keine Antwort bis heute. Aber selbst eine Anfrage an jeden einzelnen direkt in einer Kreistagssitzung würde nicht weiter führen, sie wäre unzulässig, denn die GO des Kreistages kennt das erweiterte Fragerecht nicht, da antwortet nur und ausschließlich der Landrat. Das wurde allen klar, als am 16.4. in einer Kreistagssitzung der Abgeordnete Jäker nach einem Widerspruch in seinen schulpolitischen Ausführungen direkt gefragt werden sollte. Das rief die Gruppe „Die Grünen/Bündnis/Zukunft“ auf den Plan, die postwendend eine Ergänzung der GO mit dem direkten Fragerecht, wie zum Beispiel auch in Bad Bevensen, beantragten. Schließlich habe man bei der Erarbeitung der strategischen Ziele des Landkreises Transparenz und Bürgerbeteiligung in den Vordergrund gestellt.

Der Landrat hingegen verweist für direkten Fragebedarf eines Einwohners auf private Gespräche mit den Abgeordneten. Jedoch: in einer Demokratie finden nun einmal politische Auseinandersetzungen in der Öffentlichkeit statt. Soll nur der Abgeordnete bei seiner Aussage den Vorteil der Medienpräsenz haben, nicht aber der Fragende (Parität des Forums)? Das Verbot der direkten Frage zum Schutz des Abgeordneten?

Nein: wer als gewählter Abgeordneter öffentlich eine politische Aussage macht, muß sich gefallen lassen, daß diese Aussage vom Bürger/Wähler auch öffentlich hinterfragt wird! Im übrigen sehen die entsprechenden Regelungen zur Fragestunde vor, daß jeder Befragte die Beantwortung von Fragen ablehnen kann, denn das Gesetz gibt keinen Auskunftsanspruch der oder des Fragenden. Damit ist jeglicher Mißbrauch des Fragerechts ausgeschlossen.

In der Kreistagssitzung vom 25. 6. 13 wurde über den Antrag von „Die Grünen/Bündnis Zukunft“ abgestimmt. In der üblichen Einmütigkeit von CDU und SPD, wenn es z.B. um Diätenerhöhungen oder Postenverteilung nach Proporz geht (etwa Schöffenämter), stimmten sie den Antrag nieder. Aus dem Redebeitrag von Fraktionschef Reese (CDU) wurde zur Genüge deutlich, warum: die Fraktionsdisziplin steht natürlich in einem Spannungsverhältnis zu dem direkten Fragerecht an einzelne Fraktionsmitglieder.

Fazit: das demokratische Bewußtsein der beiden großen Verdrußparteien ist nach wie vor unterentwickelt. Bürgerfreundlichkeit sieht anders aus. Um der Politikverdrossenheit entgegenzuwirken, brauchen wir eine neue Kultur der Bürgerbeteiligung zum Wohle aller *(Wahlaussage Schimmack 2011)*. Das erweiterte Fragerecht der Einwohner, das dem Bürger mehr Beteiligungsmöglichkeiten gibt und direkte ungefilterte Antworten ermöglicht, wäre ein Baustein dafür gewesen. Wieder wurde eine Chance vertan.

Die Mehrheit der Kreistagsabgeordneten hat sich selbst und damit leider auch die Befürworter des Antrages entmündigt.

TISCHLEREI SEMMLER
www.Holzfensterbank.de
Hauptstraße 24 · 29556 Suderburg | ☎ 05826-880025

Gewinnen Sie in diesem Monat einen Gutschein für EDEKA Janszikowsky

8 x TRUMPF in der Samtgemeinde Suderburg

Wir leben hier und stehen stets für:
Fachkompetenz, gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, Qualität, Service und Kulanz!

Liebe Leserinnen und Leser

An dieser Stelle haben Sie Monat für Monat die Chance, einen Gutschein über 119,- € zu gewinnen, der bei dem Unternehmen eingelöst werden kann, das im Mittelteil der jeweiligen Ausgabe der ZEITUNG vorgestellt wird. Zur Verfügung stellt diesen Gutschein DIE ZEITUNG.

Und so geht es:

Füllen Sie den nebenstehenden Spielschein aus, beantworten die gestellte Frage und werfen den Spielschein in eine der aufgestellten Losboxen, die bei folgenden Unternehmen zu finden sind:

Dreilingen:
Kfz-Werkstatt Thomas Schröder
Gerdau:
Schlachterei Meyer, Gerdau
Suderburg:
EMS Elvira Müller
Christels Papierladen
Gimo Mode & Textil

Oder **per Post** senden an die:
Redaktion Die Zeitung
Burgstraße 20, 29556 Suderburg
oder **per eMail** an:
trumpf@DieZeitung4you.de

Letzter Abgabetermin für diese Ausgabe ist der 15. Juni 2013

Es entscheidet das Los und der Gewinner/die Gewinnerin wird informiert.

Viel Glück wünschen die beteiligten Firmen und die Redaktion.

Spielschein

Es wird versichert das die Spielscheine nach der Verlosung umgehend vernichtet und die persönlichen Daten nicht gesammelt, ausgewertet oder weitergegeben werden!

Gewinnfrage:	Lösung:
Wann ist Eigenmarken-Verkostung bei EDEKA Janszikowski?	

Absender:
Name, Vorname: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____
Für die Benachrichtigung bitte angeben:
Telefon oder eMail: _____

Die Gewinnerin des letzten Gewinnspiel, des Gutscheines für „GIMO“ ist **Reita Fisahn** aus Eimke. Sie wurde in der Redaktion gezogen, Glücks„fee“ war Andreas Paschko. Die richtige Antwort lautete „Cargo-Bermudas“. **Herzlichen Glückwunsch!**

8 x TRUMP

in der Samtgemeinde

Suderbu

Anzeige

Janszikowsky

EDEKA

Bahnhofstraße 41, 29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 71 59

Der Frischemarkt mit Postagentur u. Lotto-Annahme

Freitags: **Eigenmarken-Verkostung**
immer von 15.00 – 18.00 Uhr
im Juli am 5.7., 12.7. und 19.7.

Dienstags: **20 % auf alle Wurstprodukte** (am Tresen)
Direkt am Tresen kann man den einen oder anderen Euro sparen!

Bei EDEKA-Janszikowsky ist immer was los....

Lassen Sie sich überraschen, von den tollen Eigenmarken von EDEKA.
An jeden Freitag, von 15.00 bis 18.00 Uhr können sie sich bei der Eigenmarkenverkostung von der hervorragenden Qualität überzeugen.
Im Juli finden die Verkostungen am 5.7., 12.7. und 19.7. statt.
Und denken Sie an die Dienstage: Am Frischetresen unserer Fleisch- und Wurst-Abteilung gibt es dienstags 20% auf alle Wurstprodukte! Hier können sie locker den einen oder anderen Euro sparen!

Kaffee Hof

Frühstück & mehr...

- Frühstück von „klein“ bis „maxi“
- Kuchen und Torten
- Warme Speisen (auch außer Haus)
- Alles HAUSGEMACHT
- Honig und kleine Geschenkartikel

Achtung: Neue Öffnungszeiten!!!
Di.–Fr. 12.00–18.00, Sa. 9.00–22.00, So. 9.00–18.00 Uhr
Andere Zeiten nach Voranmeldung! Montag Ruhetag.

Samstags: 18.00–22.00 Uhr
Baustellen-Barbeque für jedermann!
Jede/r ist herzlich eingeladen!

Kaffee Hof · Familie Lindloff
Hauptstraße 25 · 29556 Suderburg · Telefon (0 58 26) 21 85 50, Fax 21 85 51

Physio Aktiv

Gesundheits- & Rehazentren

Jetzt ist der richtige *Moment!*

- Für mehr Schmerzfreiheit
- Für mehr Vitalität!
- Für mehr Lebensqualität
- Für mehr Wohlbefinden

Kommen Sie zu einem kostenlosen Probetraining!

Physio Aktiv Suderburg
Bernd Lindenau - Physiotherapeut
Bahnhofstraße 48, 29556 Suderburg
Telefon + Fax (0 58 26) 2 82 · info@physio-aktiv-suderburg.de

Fachhandel & Floristik Schlüsseldienst

EMS Elvira Müller
Hauptstr. 51, 29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 73 61, Fax 73 62

- **Gartendeko in vielen Ausführungen!**

Damit Ihr Garten grün bleibt wenn es heiß wird:

- **Gartenregner, Schläuche und Zubehör am Lager...**

PF

urg

Wir leben hier und stehen stets für:
Fachkompetenz, gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, Qualität, Service und Kulanz!

in Suderburg

Sammeln Sie weiterhin Deutschlandkarten-Punkte und verrechnen Sie sie bei ihrem nächsten Einkauf. Auch damit sind auf Dauer viele Euro zu sparen!

Lassen Sie sich verführen: Köstlichkeiten zum Verzehren. Täglich bereiten wir für Sie frische Salate und Obstplatten zum Sofort-Verzehr. Probieren Sie mal - echt lecker! Schmeckt wie selbst gemacht.

GIMO MODE & TEXTIL
Bahnhofstr. 48
Tel. 05826 / 239
Suderburg

Sommer - Sonne - Badezeit

Aktuelle Bademode für Damen, Herren und Kinder **30 %** reduziert!

Shorts und Caprihosen für Damen und Herren **25 %** reduziert!

Schauen sie doch mal vorbei und falls Sie nicht mobil sind kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause.

www.suderburg-online.de

DEHRMANN
· Autohaus · Tank-Station ·
Suderburg · Telefon (0 58 26) 75 27

Christel's
Schreiben, Spielen, Lesen . . .

Ulla Köllmann
Hauptstr. 14
29556 Suderburg
05826/958660
christels-schreibwaren@web.de

Schulbücher jetzt vorbestellen - und ab in den Urlaub . . .

Sommerzeit - Grillzeit

Wir haben die leckeren Dips dazu...

Augenschmaus & Gaumenfreuden
GESCHMACKVOLL

Bahnhofstr. 3 · Suderburg
Tel.+Fax (0 58 26) 95 83 13

Öffnungszeiten:
Mo.–Sa. 8.30–12.30 Uhr
Di.–Fr. 14.30–18.30 Uhr
Montagnachmittag geschlossen

SOMMERBAD STADENSEN

Frühschwimmen und Frühstück

Wöchentliches Highlight in Stadensen

Wie andere Bäder und Vereine ist auch die Interessengemeinschaft Sommerbad Stadensen e. V. (ISO) daran interessiert, die Attraktivität des Bades zu steigern. Ein Angebot hierzu besteht seit Jahren: das Frühschwimmen. Bereits seit Beginn der Freibadsaison findet es regelmäßig statt und wird auch genutzt – mal mehr, mal weniger. Wir erinnern uns - noch lange hatten wir recht kalte Nächte, teilweise sogar mit leichtem Bodenfrost. Und trotzdem war Fachkraft Gerd Hübscher morgens früh auf den Beinen und am Beckenrand, um für die nötige Sicherheit während des Badebetriebes zu sorgen. Und er war nie allein, auch bei geringen Außentemperaturen und Nebelschwaden auf dem Wasser zogen die Schwimmer ihre Bahnen. Ein Grund hierfür ist das gut geheizte Wasser, ein weiterer wichtiger Grund ist das anschließende gemeinsame Frühstück auf der Kioskterrasse. Nach Ende der Badezeit setzen sich die Schwimmer bei Kaffee und ofenfrischen Brötchen zusammen. Jeder steuert eine Kleinigkeit bei, und so ist der Tisch reichlich und abwechslungsreich gedeckt. In netter Runde wird geklönt, probiert, die besten Marmeladenrezepte ausgetauscht...

Neugierig geworden?

Das Frühschwimmen findet jeden Freitag von 6.00 Uhr bis 7.30 Uhr statt. Einfach hinfahren und ausprobieren, die ISO freut sich über jeden Gast. Und eine Teilnahme am Frühstück ist auch möglich. Waltraut Gödecke fungiert gern als Kontaktperson. *SL*

Wasserzeiten

des Sommerbad Stadensen

Montag
10.30 Uhr - 19.45 Uhr

Dienstag
14.00 Uhr - 19.45 Uhr

Mittwoch
10.30 Uhr – 19.45 Uhr

Donnerstag
10.30 Uhr – 19.45 Uhr

Freitag
06.00 Uhr – 07.30 Uhr
10.30 Uhr - 19.45 Uhr

Samstag
10.30 Uhr – 19.45 Uhr

Sonntag
10.30 Uhr – 19.45 Uhr

Jeden Dienstag ab 14.00 Uhr Kuchenbüfett nach Landfrauenart

Täglich ab 18.30 Uhr Happy-Hour-Tarif, Einlass bis 19.30 Uhr

Wieder Skat und Knobeln im Sommerbad Stadensen

Im vergangenem Jahr hat die Interessengemeinschaft Sommerbad Stadensen e. V. (ISO) erstmalig ein Skat- und Knobelturnier durchgeführt. Auf Grund der hohen Resonanz findet ein solches Turnier in dieser Saison erneut statt.

Die neuen Meister werden am Freitag, den 26.Juli 2013 ermittelt. Treffen ist um 19.00 Uhr, Beginn der Spiele um 19.30 Uhr. Das Startgeld beträgt 6,- €, Anmeldungen und Auskünfte bei Michael Müller, Stadensen, Telefon 05802-4421. *SL*

Was ist los im Sommerbad?

Natürlich stehen viele verschiedene Schwimmkurse für Anfänger und Fortgeschrittene auf dem Programm, Vormittags, Nachmittags und speziell auf die Sommerferien abgestimmte Zeiten.

Angeboten werden des Weiteren Aqua-Jogging, Schwimmstilverbesserung und Erlernen der Krautechnik.

Diese Maßnahmen finden als offenes Angebot statt, d. h. die Teilnahme ist unverbindlich und jederzeit möglich. Stil- und Kraultechnik findet Donnerstags um 19.00 Uhr statt, Aqua Montags um 11.00 Uhr und Mittwochs um 19.00 Uhr. Vorkenntnisse oder besondere sportliche Fähigkeiten sind nicht nötig, einfach kommen und mitmachen.

Geleitet werden die Kurse und Angebote von der erfahrenen und beliebten Fachkraft Nina Both.

Für die Schwimmkurse wird um Anmeldung gebeten, Fragen zu Terminen und Voraussetzungen beantwortet Fachkraft Nina Both unter Telefon 05802-970614 oder direkt im Bad.

Die Tauchschule Schulz ist wie in den Jahren zuvor im Stadensener Schwimmbad ebenfalls wieder sehr aktiv. Schnorchler und Taucher treffen sich immer Freitags Abends im Bad. Sehr gut angenommen werden die Schnorchelkurse für Kinder.

Waltraut Gödecke versorgt die Durstigen und zaubert im Kiosk täglich leckere Snacks für die Hungrigen - außer Dienstags. Da ist das Tortenteam rund um Ilse Licht zuständig und verwöhnt mit dem Tortenbüfett nach Landfrauenart die Gaumen der Leckermäuler. Übrigens, für den Zugang zum Kiosk und (wichtig!) für das Tortenbüfett am Dienstag Nachmittag ist kein Eintritt zu entrichten.

Unter www.sommerbad-stadensen.de gibt es umfangreiche Informationen über die Arbeit der ISO und ihre Projekte, über Öffnungszeiten und Termine sowie zahlreiche Fotos von den verschiedenen Veranstaltungen. Und wer mag, kann hier einen Eintrag im Gästebuch hinterlassen. *SL*

point S Reifen Gruhn
Reifen, Räder, Auto-Service.
Unser Leistungsangebot:
große Auswahl schneller Service
Bremsen & Fahrwerksservice
Felgenshop
Autoglas Service
Elektronische Achsvermessung
Klimaservice
Unser geschultes Personal gibt Ihnen gerne Auskunft.
Kostenloser Urlaubs-Check für Ihr Auto
(evtl. zzgl. Materialkosten).
Nur bei Abgabe dieser Anzeige!
Soltau ✆ 0 51 91 / 30 62 • Schneverdingen ✆ 051 93/519 384 • Hermannsburg ✆ 05052/6055
MICHELIN PIRELLI Continental DUNLOP

Klasse 2a und...

...Kl. 2b besuchen gemeinsam das Museumsdorf Hösseringen

Grundschule - Suderburg - Informationen:

Neues aus der Grundschule

Gegen Schuljahresende häufen sich die besonderen Ereignisse an den Schulen. So auch in Suderburg!

Die Schule tanzt! Aufwärmen vor den Bundesjugendspielen!

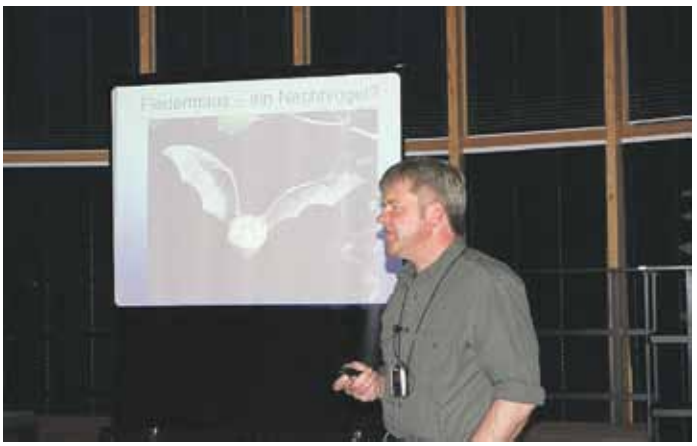
Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir unsere Bundesjugendspiele durchführen. Es wurde gelaufen, gesprungen, geworfen und gespielt, es gab Staffelläufe und Spielstationen. An allen Stationen gab es helfende Eltern, die das Kollegium unterstützten. Vielen Dank dafür! Ohne diese vielen helfenden Hände wäre der Vormittag nicht so reibungslos verlaufen. Die Stimmung war bei allen gut, das Wetter spielte mit, ein toller Vormittag! Danke auch an Margrit Stephan, die wieder die Gesamtorganisation in ihren Händen hatte!

Unsere ersten Klassen haben einen Ausflug in den Niendorfer Tierpark gemacht und dort einen wunderschönen Tag verbracht. Die zweiten Klassen sind in der Samtgemeinde geblieben, sie zog es in das Museumsdorf Hösseringen. Dort konnten auf dem großzügigen Gelände viele spannende Details entdeckt werden. Die Schüler haben ein Verfahren gelernt und gleich angewendet, selbst Seife herzustellen. Das hat allen viel Freude bereitet und duftende Schüler fuhren zurück nach Suderburg.

Bereits zum elften (!!!) Mal fand in der Schule unser Fledermausabend für die Drittklässler statt. Dazu waren die beiden Förster Martin Groffmann aus Suderburg und Thomas Göllner aus Uelzen in der Schule zu Gast! Mit beeindruckenden Bildern präsentierte Thomas Göllner mittels einer power-pointpräsentation das Leben und die Gewohnheiten unserer heimischen Fledermäuse. Die Kinder durften Fragen stellen, was auch reichlich getan wurde. Leider hatten wir nicht so viel Glück mit dem Wetter und so fiel unsere (eigentlich) jährlich stattfindende „Nachtwanderung“ buchstäblich ins Wasser. Da die Drei dritten Klassen im Anschluss in der Schule übernachten durften, gab es keine lange Traurigkeit. Die Zeit wurde genutzt für Spiele und Spaß und wohl zum ersten Mal gab es eine „Schlafsackpolonaise“ durch die Schule. Ziemlich lustig!

Auch hier ein herzliches Dankeschön an Thomas Göllner und Martin Groffmann! *DG*

Aufmerksame Zuhörer beim Fledermausabend



Fledermausabend in der Grundschule, hier: Herr Göllner trägt vor...

Bewegte Schule!

...und natürlich gehen wir auch zum Schwimmen - ins Sommerbad.

Ihre Meinung . . .

Verantwortlich für den Inhalt ist ausschließlich der Unterzeichner.

Suderburgs spätes (Un-)Glück?

Unter der vertrauenerweckenden Überschrift, „Politische Verlässlichkeit“, konnte man aufgrund einer Pressemitteilung des grünen MdL Heiner Scholing in der AZ vom 21.6. lesen, die Nds. Landesregierung habe entschieden, im Zusammenhang der finanzschwachen und hochverschuldeten Kommunen und deswegen mit ihnen zu schließenden „Zukunftsverträgen“, die ursprünglich von CDU und FDP bis zum Jahre 2029 befristete Entschuldungshilfe bis zum Jahr 2041 zu verlängern. Bis zu 75 Prozent ihrer Kassenkreditschulden könnten sie dadurch auf einen Schlag los werden. Das - so Scholing - sei „Ausdruck von Verlässlichkeit und Glaubwürdigkeit der Politik“, auch wenn - assistierte dem grünen MdL der neue Innenminister Boris Pistorius (SPD) - die Zukunftsverträge aus Sicht der rot-grünen Landesregierung ein „unausgereiftes Konzept der Vorgängerregierung“ und „grandios gescheitert“ seien. Warum sie unausgereift und gescheitert seien, wurde der Öffentlichkeit gegenüber allerdings nicht erklärt. Und warum man „im Interesse von Glaubwürdigkeit und Verlässlichkeit“ etwas bis zum Jahre 2041 weiterführt, was man soeben noch für „grandios gescheitert“ erklärte, und wo doch über zahlreiche Entschuldungsanträge bislang noch gar nicht entschieden ist, bleibt vermutlich das Geheimnis von rot-grün. Zu solch einer Gehirnakrobatik sind wohl nur Politiker fähig.

Besonders dreist und hinterfotzig outet sich im Zusammenhang von Entschuldungshilfen und „Zukunftsverträgen“ aber wieder mal MdL Jörg Hillmer (CDU), indem er auf der kürzlich stattgefundenen Sitzung des CDU-Ortsverbandes Uelzen der rot-grünen Landesregierung „Blockadehaltung“ vorwarf. Obwohl die restriktiven Bedingungen an die Entschuldungsanträge von vielen Gemeinden längst erfüllt und substantiiert seien und sie der Landesregierung unterschriftsreif vorlägen, und obgleich die Entschuldungshilfen „vollkommen unabhängig von der (hochverschuldeten) Haushaltsläge des Landes“ Niedersachsen seien, würde die rot-grüne Landesregierung die Bewilligungen zum Schaden der Kommunen willkürlich verschleppen, so Hillmer. Ach ja? Hatte die erst seit dem 20.1.2013 amtierende neue Landesregierung etwa nicht das Recht, sondern sogar die Pflicht, zu prüfen, ob das sog. Zukunftsvertragsprojekt von CDU und FDP überhaupt hinreichend und seriös durchfinanziert ist? Natürlich hatte sie das Recht dazu und auch die Pflicht. Amtspflichtverletzung im Sinne von § 839 Abs. 2 BGB liegt also nicht vor. Wie abenteuerlich laienhaft Projektrechnungen der CDU sein können, kann der geneigte Leser an folgendem Beispiel ermessen: Unter Führung der Hamburger Stadtstaatregierung von Ole von Beust (CDU) wurde in 2005 der Bau der „Eibphilharmonie“ mit rund 77 Mio Euro veranschlagt und der Bau dieses Renommierschuppens auf dieser Grundlage durchgewinkt. Fertig gebaut sein sollte das Projekt übrigens bereits in 2012. Bis heute ist es nach wie vor eine Bauruine. Inzwischen belaufen sich die Gesamtkosten auf 789 Mio Euro. Fertigstellung ist jetzt angeblich Oktober 2016, vorausgesetzt, es kommt nicht wieder irgendwas dazwischen. Aus der Regierungsverantwortung wurde Hamburgs CDU vom Wähler in 2011 rausgekegelt. Frei nach dem Motto, „nach uns die Sintflut“, weist sie jede Verantwortung für die astronomische Kostensteigerung zu Lasten des Steuerzahlers von sich.

Und was ist in Sachen Entschuldungsantrag eigentlich mit Suderburg? Sehr lange schon, bevor schwarz-gelb in Nds. am 20.1.2013 abgewählt wurde, liegt Suderburgs Entschuldungsantrag unter Beachtung der von Suderburg geforderten Voraussetzungen in Hannover im Wartestand vor. Solange die CDU noch die Regierungsmacht innehatte, wurde die Entscheidung über „abgelehnt“ oder „befürwortet“ systematisch verschleppt. Nicht überliefert ist, dass die monatelange christlich-demokratische Warteschleife Jörg Hillmer jemals den Schlaf geraubt hätte.

Borvin Wulf (parteiunabhängig)

Kommentar zum Artikel „Eine ganz normale SG-Bauausschusssitzung (auf Seite 8)

1. Die von mir vorgetragene Kritik richtete sich gegen die Samtgemeindeverwaltung und die sehr fehlerhaften Planungen zur Sanierung der Schmutzwasserkanäle, die nicht stattfindende Kommunikation mit den Anliegern, worin ich die meisten Ursachen der Probleme sehe, und wodurch STRABAG auch Probleme hat.

2. Daß die Sanierungsarbeiten der Schmutzwasserleitung, die bereits eine 90 cm tiefe Ausspülung an der Hardauböschung erzeugt hat, ausgesetzt wurden, habe ich einem Einschreiben von Herr Lilje vom 4.3.2013 entnehmen müssen. Nicht ich habe dies Sanierung gestoppt, im Gegenteil!

3. Danach, am 6.3.2013 habe ich Grundstücksbetretungen ohne vorherige Terminabsprache untersagt, dabei aber STRABAG ausgenommen.

4. Danach habe ich mich wegen der Gewässerverschmutzung und des dringenden Handlungsbedarfes auch an die zuständigen Umwelt- und Gewässerbehörden gewandt.

5. In den Tagen vor Himmelfahrt gab es diverse Besprechungen vor Ort über die Sanierung o.g. Leitung. Aufgrund des Handlungsbedarfes sollte unbedingt am Mittwoch vor Himmelfahrt mit den Arbeiten begonnen werden, wozu der Samtgemeindebürgermeister und ich sehr kurzfristig die nötigen Vereinbarungen geschlossen haben.

6. Als danach wieder nichts passierte, erfuhr ich, dass versäumt worden war (Planungsbüro? Verwaltung?), die Querung der Hardau wasserrechtlich genehmigen zu lassen, wozu Herr Lilje wohl eine Rechtfertigung brauchte.

7. Ich habe immer wieder die Samtgemeinde aufgefordert, die Sanierung zu beginnen. Der Ausfluß von Fäkalien in die Hardau wäre mehrfach vermeidbar gewesen, mein Einverständnis liegt lange vor, und auf diversen anderen Grundstücken sind auch ohne eingetragene Leitungsrechte und ohne derartigen Handlungsbedarf inzwischen Leitungen und Schächte saniert worden.

Darauf, dass bereits auf den ersten 100 Metern des jetzigen Bauabschnittes auf mindestens 5 Grundstücken die Leitungstrassen der Schmutzwasserleitung in der Ausführungsplanung falsch eingezeichnet sind, mehrere Hausanschlüsse fehlen, vermutlich aufgrund der falschen Planung Schächte falsch ausgeführt sind, und Anschlüsse dahinter im Erdreich oder mit zusätzlichen Schächten angeschlossen wurden, Regenwasserkanal und Schmutzwasserleitung aneinanderstießen,... und auf meine Frage, ob zu erwarten ist, dass das so weitergeht, da hier keine Einzelfehler vorliegen, und warum Daten aus Vermessungen und Kanalbefahrungen die ja auf Kosten der Allgemeinheit gemacht wurden, offensichtlich in die Planung nicht eingegangen sind, wurde nicht weiter eingegangen.

Bemerkenswert ist auch, daß der Bauausschussvorsitzende, dessen Schwiegersohn das hier beauftragte Ingenieurbüro leitet, die Sitzungsleitung wegen Befangenheit nicht abgegeben hat! **Anlieger** (Name der Redaktion bekannt)

Traumhafte Hochzeits- und Party-Location, ländlich-festlich auf gepflegtem Parkgrundstück, mit romantischem Flair bis ca. 100 Pers. von privat. Vielseitige Erfahrung, damit Ihr Fest unvergeßlich wird, kann gerne in Anspruch genommen werden. Machen Sie einen Besichtigungstermin: **Tel. 0 58 26-18 05 oder 01 71-70 82 943**

Mobilfunk · Festnetz · LTE · Internet

LTE Zuhause

Wir kommen auch zu Ihnen, rufen Sie uns an

NEU!
Unsere echte Handy-Allnet-Flat ab 29,99 €

Telefon & Internet 21600
für 34,99 nur statt 59,99

vodafone

Vodafone Shop Uelzen
Gudesstraße 3–5 · ☎ (05 81) 9 71 23 70

In Siebenmeilenstiefeln

Zwei neue Bestzeiten beim 6 Volkslauf des MTV Gerdau

Nachdem der Sportplatz am Vortag noch unter Wasser stand, konnte der 6. Gerdauer-Meilen-Lauf dann doch noch auf seiner bewährten Strecke durchgeführt werden. Es war wieder eine tolle Stimmung unter den 310 Läuferinnen und Läufern, die von zahlreichen Zuschauern, Runde für Runde kräftig angefeuert wurden. Maike von Hörsten vom Post SV Uelzen stellte in 2:50 Min. über die halbe Meile eine neue Bestzeit auf. Sie verbesserte die alte Bestmarke, die gemeinsam von Sarah Giesecke und Alicia Murawa erzielt wurden, gleich um 11 Sekunden.

Jan Gutberlet von der LG Hanstedt/Wellendorf/Wriedel hat in 11:20 Min. über die zwei Meilen, die alte Bestmarke von Torsten Heitmann um 1 Sekunde verbessert.

Die vorderen Plätze aus der Samtgemeinde:

Nordic Walking drei Meilen (ca. 4.800 m)
W 30 1. Anika Wolff (MTV Gerdau) 48:55 Min.
W 35 1. Mandy Balzereit (Sportjongleure) 48:55 Min.

Walking drei Meilen (ca. 4.800 m)
W 50 1. Hannelore Ferchau (VFL Suderbg) 47:43 Min.
W 60 1. Hannelore Veh (VFL Suderburg) 47:46 Min.
M 75 1. Joh. Lemmermann (VFL Suderbg) 38:03 Min.

Viertel Meile (ca. 402 m)
W 04 2. Lilly Cassier (MTV Gerdau) 3:00 Min.
M 05 1. Max Klautke (SG Bödd./Gerdau) 1:43 Min.
W 05 1. Lea Wönicke (Gerd. Meilenfrösche) 2:45 Min.
M 06 1. Enno Klautke (VFL Suderburg) 1:32 Min.
M 06 3. Ludwig Schütte (Hansen) 2:11 Min.
W 06 1. Meri Golze (Gerd. Meilenfrösche) 1:52 Min
W 06 2. Svenja Wolff (Gerd. Meilenfrösche) 1:57 Min.
M 07 3. Dominik Baumann (Gerd. Meilenfr) 2:01 Min.
W 07 3. Jule Demlang (SG Bödd./Gerdau) 1:51 Min.

Halbe Meile (ca. 804 m)
M 08 1. Arne Golze (Gerd. Meilenfrösche) 3:13 Min.
W 09 2. Emily Heitsch (Gerd. Meilenfr.) 3:29 Min.
W 09 3. Luana Heinsch (Gerd. Meilenfr.) 3:30 Min.

Eine Meile (ca. 1.608 m)
M 12 3. Luca Gräfke (JSG Hold/Sud/Bödd) 6:49 Min.
M 13 2. Lars Burmeister (Hold/Sud/Bödd) 6:23 Min.
M 13 3. Laurids Appelt (Hold./Sud./Bödd.) 6:25 Min.
W 12 2. Helen Suderburg (MTV Gerdau) 7:53 Min.
M 14 3. Timo Suderburg (MTV Gerdau) 6:44 Min.

Zwei Meilen (ca. 3.216 m)
M 2. Timo Kortry (Bohlsen) 12:16 Min.
M 30 1. Christian Hertel (Sportjongleure) 14:15 Min.
W 30 1. Sarah Schulz (Bohlsen) 21:24 Min.
W 35 1. Sandra Becher (Hansen) 14:21 Min.
M 50 1. Dirk Schröder (Sportjongleure) 15:24 Min.
M 60 1. Norbert Franke (Bohlsen) 20:34 Min.

Vier Meilen (ca. 6.432 m)
M 30 3. Felix Krause (MTV Gerdau) 31:14 Min.
M 35 3. Timo Bartelt (VFL Suderburg) 31:23 Min.
M 40 3. Ralf Sandermann (Gerdau) 31:02 Min.
W 40 3. Corinna Sandermann (Gerdau) 41:20 Min.
M 45 3. Peter Dehrmann (VFL Suderburg) 29:40 Min.
W 45 2. Esther Suderburg (MTV Gerdau) 36:20 Min.
M 50 1. Andreas Resch (VFL Suderburg) 33:45 Min.
M 55 Frank Hagen (VFL Suderburg) 30:25 Min.
M 70 1. Jürgen Wrede (VFL Suderburg) 39:29 Min.

Der Bienenschwarm kann kommen

„Nun sind wir eigentlich fertig“! Zufrieden waren sie alle, und auch ein wenig stolz auf ihre geleistete Arbeit, die etwa 20 Ehrenamtlichen der Suderburger Dorfgemeinschaft bei ihrem Jahrestreffen in der Tannrähms – Heide. Mit dem Aufstellen von fünf historischen Bienenkörben in den aus altem Holz erstellten Bienenzaun ist das letzte Projekt vor Ort abgeschlossen: Die etwa 2 ha große Heidefläche am Suderburger Ortsrand präsentiert sich den Besuchern außer mit dem neuen Bienenzaun mit den inzwischen angewachsenen Wacholdern, mit dem Schafstall, der Sitzgruppe und den Bänken und mit einer durchgehend entkusselten geschlossenen Pflanzendecke: Die Heideblüte kann kommen. Außerdem wird in Kürze Hobbyschäfer Matthias seine Heidschnucken auftreiben, damit die Heide und das aufkommende Birkengrün verbissen werden. Dann fehlt nur noch, dass der erste Bienenschwarm einzieht – dafür werden die beiden Hobbyimker Bernd und Dieter sorgen.

„Nun sind wir eigentlich fertig“ – ganz so einfach ist es allerdings nicht. Eine Heidefläche wie diese ist eine von Menschenhand geschaffene Kunstlandschaft, die ständiger Pflege bedarf. Vor allem das Freihalten von Fremdbewuchs wie z.B. Birkengrün, Kiefern, Moos, Gräser, das sogenannte „Entkusseln“, erfordert jedes Jahr viele Arbeitsstunden. Die Dorfgemeinschaft hofft darauf, dass sich Patenschaften und Unterstützer finden, damit dieser schöne Fleck Erde so wie er jetzt ist erhalten bleibt.

Mit dem Projekt „Heidefläche Tannrähm“, das eines von vielen anderen Aktivitäten der Suderburger Dorfgemeinschaft darstellt, ist eine Bewerbung beim Hagebaumarkt eingereicht worden, im bundesweiten Wettbewerb „Wir arbeiten an der schönsten Straße Deutschlands“. Nun hoffen die Mitglieder auf ein gutes Abschneiden: Am liebsten würden sie dieses für unsere Lüneburger Heide so typische Natur- und Ausflugsgelände persönlich der Jury präsentieren!

„herzen gegen schmerzen“..

... übergibt Nesteldecken an Senioren Residenz Uelzen

Ein einzigartiges Projekt findet seine Fortsetzung: Am 24. Juni durfte die Leiterin Meike Jürs die ersehnten Nesteldecken für an Demenz erkrankte Bewohnerinnen und Bewohner der Senioren Residenz Uelzen von „herzen gegen schmerzen“, Frau Paschek, in Empfang nehmen.

In liebevoller und ausschließlich ehrenamtlicher Tätigkeit entstehen immer wieder wahre Kunstwerke in den verschiedensten Ausführungen. Zur Erläuterung: An Demenz Erkrankte haben die Angewohnheit, an allem herumzuziehen und zu nesteln. Dies ist häufig für die Angehörigen und deren Umwelt ungewöhnlich und unangenehm. Durch die Nesteldecken haben die Betroffenen etwas in den Händen, womit sie sich beschäftigen können, und sie werden dadurch ruhiger. Die Decken werden aus verschiedenen Materialien gefertigt, und es werden kleine Dinge darauf genäht, an denen man zupfen und spielen kann. Die unterschiedlichen Materialien und Farben regen die Sinne der Dementen an. Zusätzlich erhielt Meike Jürs 20 so genannte „Kinderherzen“, die die Pflegekräfte sehr gerne zur Unterstützung bei der Lagerung von schwer pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohnern einsetzen werden.

Wer Interesse hat, das ehrenamtliche und kostenlose Engagement der Aktion zu unterstützen, erhält weitere Informationen unter der Internetadresse http://herzkissen-lueneburg.blogspot.de.

Die Senioren sagen DANKE!!!

„Wem eigene Schmerzen erspart bleiben, der muss sich aufgerufen fühlen, die Schmerzen anderer zu lindern.“ *(Albert Schweitzer)* *Text und Foto: SRU*

Große Ferien

im Museumsdorf Hösseringen

Auf eine Reise in die Vergangenheit lädt das Museumsdorf Hösseringen in den Sommerferien ein. Mit allen Sinnen können Kinder erleben, wie Menschen in den vergangenen Jahrhunderten gelebt und gearbeitet haben.

Im Rahmen mehrer Aktionen können Kinder wie früher Kaffee rösten, Brot backen und mit Lehm formen. Die Aktionstage finden in und um das alte Kötnerhaus, ein kleines Rauchhaus, das mehr als 360 Jahre alt ist, statt. In solchen Häusern lebten die Bauern der Lüneburger Heide früher mit ihren Tieren unter einem Dach - und zwar nicht nur mit den Hühnern, dem Hahn und der Katze, sondern auch mit ihren Kühen, Schweinen und vielleicht noch Schaf und Ziege. „Wohnstallhaus“ hat man die alten Bauernhäuser deshalb auch genannt. Für die Kinder ist es immer ein Erlebnis, selbst einmal an der Herdstelle zu sitzen, im Stroh zu kuscheln oder im Hühnerstall nach dem Rechten zu sehen.

Termine für besondere Aktionen:

Bau‘s mit Klaus
von Donnerstag, 27. Juni, bis Sonntag, 7. Juli, jeweils von 12 bis 17.30 Uhr ist Tischler Klaus im Museumsdorf Hösseringen zu Gast und zeigt Kindern und Erwachsenen den Umgang mit Holzwerkzeugen und was man damit bauen kann
Kosten: ab 6,00 € für einfache Werkstücke, je nach Aufwand mehr (inkl. Material, zzgl. Eintritt).

Naturerlebnisführung mit Ulrike Witte-Spohr *am Freitag, 28. Juni ab 15 Uhr*
Im Mittelpunkt stehen unsere einheimischen Spechtvögel
Kosten: Erw. 8,00 €, Kinder 2,00 € (inkl. Eintritt).
Anmeldung unter 05826 / 1774

Kaffeerösten und Backen auf der offenen Herdstelle im Kötnerhaus für Kinder von 7 bis 12 Jahren. *Die., 2. Juli, 9. Juli, 16. Juli, 23. Juli, 30. Juli, 6. August*
jeweils von 10 bis 14 Uhr
Kosten: 4,00 € (inkl. Eintritt und Material). Um Voranmeldung wird gebeten unter 05826 / 1774

Fledermausführung mit Martin Groffmann
Mittwoch, 10. Juli um 20 Uhr
Kosten: 4,00 € (inkl. Eintritt).
Treffpunkt: Eingangsgebäude des Museumsdorfes.
Um Anmeldung über die Tourist-Info Suderburger Land, Frau Borchardt, wird gebeten,
Tel.: (05826) 1616

Ferienspaßaktion
Donnerstag, 25. Juli und Donnerstag, 1. August von 10 bis 14 Uhr
Finden, formen und gestalten – Lehm und anderen Naturmaterialien. Für Kinder von 7 bis 12 Jahren. Kosten: 6,00 € (inkl. Eintritt und Material).
Um Voranmeldung wird gebeten, Tel. 05826 / 1774

Diele: Wohnstallhaus um 1866 aus der Umgebung von Lauenburg: Blick vom großen Einfahrtstor in die Diele. Im Hintergrund ist die Herdstelle zu sehen, rechts und links sind die Ställe für die Tiere angeordnet.

Gruppen willkommen: Auf Anmeldung finden spezielle Führungen für Kinder statt.

Senden Sie Ihre Berichte an:
info@DieZeitung4you.de
Redaktionsschluß 23.6.2013
Erscheinung ab 27.6.2013

Danksagung

Für die erwiesene Anteilnahme
und die trostreichen Worte
möchten wir uns herzlich bedanken.

Familie Mann

Graulingen, im Juni 2013

Kleinanzeigen

Schöne 3er-WG
- jetzt drum kümmern bevor die Neuen kommen...
Eigener Eingang, neues Duschbad, kleine Küche, WLAN-Anschluß, SAT... Nur 5 Minuten bis zur Fachhochschule!
Tel. 01 52/277 87 553

Heu und Heusilage von 2012 auf Vorbestellung. Strohballen und Rundballen-Stroh.
Tel. 05826/1339
oder 0175/8470098

2 Meerschweinchen abzugeben, und neuw. Käfig
Tel. (0 58 26) 94 90

Hallo liebe Plattdeutschfreunde, wir wollen am **30.07.2013 um 19.30 Uhr**, bei Brokmann`s in Eimke den 20. Stammtisch: **„Plattdütsch in Eimk“** fortsetzen. Ich hoffe auf Euer Kommen.
Uli Wellmann

LESKE
Tiefbaubetrieb, Containerdienst

- Erdarbeiten
- Abbrüche, Recycling
- Absiebung von Kompost, Mutterboden und Aushubboden
- Kies, Sand, Mutterboden

Im Gewerbepark 2
29556 Suderburg

Tel. (0 58 26) 99 90
Fax (0 58 26) 99 92
Mobil 0172/863 86 61

Unser Betrieb ist vom 15. Juli bis einschließlich 22. Juli geschlossen.
Familie Leske

Vorankündigung

Die Hamerstorfer Schützen feiern am 6./7. Juli 2013 ihr diesjähriges Schützenfest. Es beginnt am Samstag um 9.15 Uhr auf dem Parkplatz der Fachhochschule Suderburg mit dem Abholen des Königs Karl Heinz Vogt.

Nach dem Bürgerfrühstück beginnt das Königschiessen. Die Proklamation des neuen Schützenkönigs ist gegen 16.15 Uhr vorgesehen.

Der Sonntag beginnt um 11.15 Uhr mit dem Abholen des neuen Königs. Ab 14.00 Uhr beginnt der lustige Nachmittag für Kinder und Erwachsene. Gäste sind hier herzlich willkommen.

Kinderbelustigung mit Ponykutsche, Bogenschiessen, Lichtpunktgewehr, Luftgewehr und vieles mehr wird hier angeboten. Für Kaffee, Kuchen und Getränke ist gesorgt. Die Proklamation des Kinder- und Jugendschützenkönigs beginnt um 16.00 Uhr.

Die Erwachsenen kämpfen um eine Ehrenscheibe. Die Preisverteilung beginnt um 18.00 Uhr.

Heinz Haas, 2. Vorsitzender

Meike Jürs - Leiterin der Residenz

Zuhause im Leben & aktiv dabei
Senioren Residenz Uelzen

Großes Sommerfest „Landleben in der Heide“ am 24. August 2013 ab 12 Uhr

Genießen Sie ein Buffet mit Heidschnuckenbraten und vielen anderen heidetypischen Leckereien

Senioren Residenz Uelzen GmbH · Achterstraße 13–19 · 29525 Uelzen · Tel. (05 81) 97 37-0